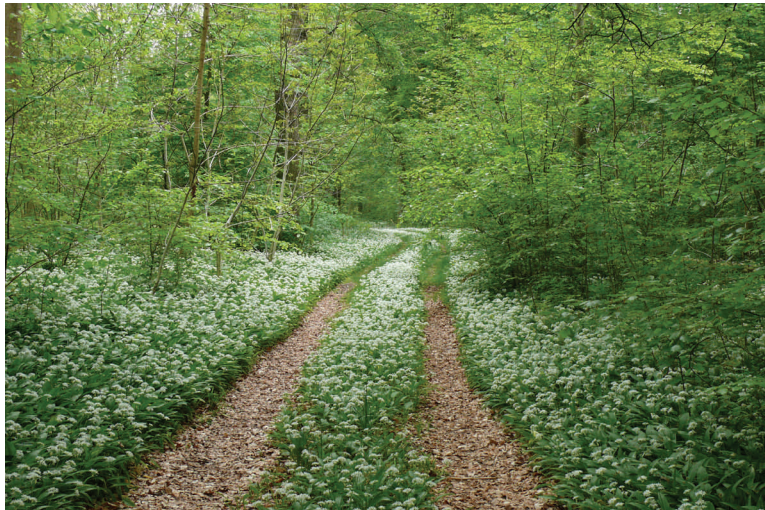


So wird der Auwald nach den geplanten Eingriffen aussehen



Gekappter Wald beim Flughafen Hahn

Speyerer Auwald im Frühjahr 2010



Der Speyerer Auwald muss erhalten bleiben

Deshalb keine Stimme für Eger und Kern!

**Speyer braucht einen Oberbürgermeister,
der es mit der Lebensqualität
in unserer Stadt ernst meint**

Deshalb geben Sie Ihre Stimme
einem der beiden Kandidaten:



Dr. Markus Wintterle
oder
Johannes Jaberg

denn beide Kandidaten
lehnen den Ausbau des Speyerer Flugplatzes ab

Flugplatzausbau in Speyer heißt ...

❶ Verminderung unserer Lebensqualität:

Nach Planung der Flugplatzbetreiber sollen die jährlichen Starts und Landungen von 24.000 auf 35.000 steigen, die der Jets sogar um das 5-fache. Dadurch nehmen die Lärm- und Schadstoffbelastungen spürbar zu und das Unfallrisiko steigt erheblich.

❷ Gefährdung des UNESCO-Weltkulturerbes Speyer Dom:

Die Osttürme des Domes ragen nach neuesten Messergebnissen 17 m in die seitliche Einflugschneise hinein. Das entspricht der Höhe eines fünfstöckigen Hauses.

❸ Zerstörung unseres Auwaldes:

Rund 4 ha des streng geschützten Auwaldes werden unwiederbringlich zerstört. Zusätzlich werden auf einer Fläche von mehr als 10 ha die Bäume gekappt. Der Auwaldgürtel wird nachhaltig zerschnitten. Viele Tiere und Pflanzen verlieren ihren natürlichen Lebensraum. Den Speyerern geht ihr schönstes und wertvollstes Naherholungsgebiet verloren.

❹ Erhöhte Gefahr für unsere Sicherheit:

Die Verlängerung der Landebahn um 450 m erlaubt die Landung von größeren und schwereren Jets und zieht Verkehr aus der gesamten Region an. Diese Flugzeuge werden nach wie vor so früh wie möglich aufsetzen und weiterhin die Sicherheit der Speyerer Einwohner, der Besucher von Schwimmbad, Technik-Museum und anderen Freizeiteinrichtungen gefährden.

❺ Verschwendung unserer Steuergelder:

Der Ausbau wird mindestens 15 Millionen € kosten. Davon schießt das Land 80 % an Steuergeldern zu. Schon jetzt beträgt der jährliche Verlust ca. 450.000 €, die zum Teil von der Stadt Speyer übernommen werden. Dieser Verlust wird durch den Ausbau erheblich steigen.

Kein Nutzen für unser Speyer:

Die Kandidaten **Kern** und **Eger** setzen sich massiv für den Flugplatzausbau ein. Sie begründen das mit erhöhter Sicherheit, Schutz vor Lärm und nicht zuletzt mit der Schaffung von Arbeitsplätzen.

Sie machen sich dadurch zu Handlangern der BASF, die seit 1990 mehr als 25.000 Arbeitsplätze in Ludwigshafen abgebaut hat. Das Management der BASF verlangt von der Stadt dieses Opfer, um schneller den chinesischen Markt bedienen zu können.

Sie versprechen mehr Sicherheit und verschweigen dabei, dass durch die Verlängerung der Landebahn die Anzahl der Flugbewegungen von großen Jets nach der Prognose der Planungsbehörde in Hahn um das Fünffache steigen soll. Schwerere und voll getankte Maschinen benötigen auch nach dem Ausbau die gesamte Landebahn.

Das Sicherheitsrisiko wird im Gegenteil vergrößert und die Lärmemissionen werden steigen. Dies bestätigen auch die von den Planungsbehörden vorgelegten Gutachten.

Die Europäischen Sicherheitsbestimmungen gelten nur für wenige Jets, die auch auf anderen Flugplätzen landen könnten. Auch ein Absturz auf das benachbarte Tanklager (15 % der nationalen Treibstoffvorräte, Gesamtkapazität 800 Mio. Liter) hätte katastrophale Folgen für Speyer und seine Bürger.

Deshalb:

**Keine Stimme
den Ausbaubefürwortern
Kern und Eger !**

